

**Herzlich Willkommen
zum**

**Auftakt:
Vielfalt an der
FH Kiel**

Mittwoch, 8. November 2017



Ablauf „Auftakt: Vielfalt an der FH“

11:30	Begrüßung Vielfalt an der FH Kiel – Einleitung & Hintergrund	Julia Koch
12:00	Fokus 1: Aktionsplan Inklusive Hochschule Einleitung durch das Präsidium	Marita Sperga
12:10	Kurzer Erfahrungsbericht + bisherige Meilensteine	Roswitha Pioch
12:25	erste Ergebnissen des TiHS im Mai 2017 + der Student_innenumfrage	Christin Stormer + Hanna Fuchs
12:40	Vorstellung Grundstruktur des Aktionsplanes des Beteiligungsprozesses	Julia Koch
12:55	Kurze Pause & erste Ideen	Alle Teilnehmenden
13:00	Fokus II: Vielfalt leben an der FH Einleitung durch das Präsidium	Klaus Lebert
13:10	Vorstellung Grundstruktur des geplanten Beteiligungsprozesses	Julia Koch
bis 13:30	Eintragung in AG-Listen & erste Ideen Ende	Alle Teilnehmenden

Fokus 1: Aktionsplan Inklusive Hochschule



Fokus 1: Aktionsplan Inklusive Hochschule

Prof. Dr. Marita Sperga

- Vizepräsidentin der FH Kiel
- Präsidiale Leitung des Projektes Aktionsplan Inklusive Hochschule
- Professorin am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Fokus 1: Aktionsplan Inklusive Hochschule

Prof. Dr. Roswitha Pioch

- Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen an der FH Kiel
- Professorin am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit



Aktionsplan Inklusive Hochschule zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention UN-BRK an der FH Kiel

Prof. Dr. Roswitha Pioch

Beauftragte für Studierende mit Behinderung
und chronischer Erkrankung der FH Kiel

8. 11. 2017



FACHHOCHSCHULE KIEL
Hochschule für Angewandte Wissenschaften

UN-Behindertenrechtskonvention UN-BRK

Art. 24 (5) Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung und gleichberechtigt mit anderen Zugang zu allgemeiner Hochschulbildung, Berufsausbildung, Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen haben. Zu diesem Zweck stellen die Vertragsstaaten sicher, dass für Menschen mit Behinderungen angemessene Vorkehrungen getroffen werden.

Hochschulgesetz Schleswig-Holstein

§ 3, Abs. 5 Aufgaben aller Hochschulen

[...] Hierzu berücksichtigen sie insbesondere die besonderen Bedürfnisse von

1. Studierenden und Promovierenden mit Behinderung, einer psychischen Erkrankung oder einer chronischen Krankheit;

dabei wirken sie darauf hin, die Zugänglichkeit ihrer Angebote für Menschen mit Behinderung herzustellen und zu sichern, [...]

bei den Studienangeboten, der Studienorganisation und den Prüfungen.

Aktionspläne anderer Hochschulen

- CAU
- Universität Duisburg-Essen
- Erfurt
- TU Dresden

Aktionsplan der FH Kiel – Anknüpfen am bisher Erreichten

- Studium und Lehre
- Beratung für Studierende
- Die FH Kiel als Arbeitgeberin
- Bauliche Barrierefreiheit

Erreichtes in Studium und Lehre

- + Nachteilsausgleiche
- + Individuelle Studienverlaufspläne
- + Schulungen des Verwaltungspersonals
- + Schulungen der Lehrenden
- + Technische Unterstützung Braille-Schrift

Erreichtes in der Beratung

- + Beratung durch Lehrende, Prüfungsämter, und Prüfungsausschussvorsitzende in allen Fachbereichen
- + Beratung durch Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung
- + Vernetzung
- + Kommunikation mit externen Behörden und Einrichtungen

Erreichtes – die FH als Arbeitgeber

- + Beschäftigung von Menschen mit Behinderung
- + Beschäftigung von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Erreichtes in der baulichen Barrierefreiheit

- + Nachbesserung der Altbauten
- + Neubauten

Zukünftiges:

Neubau der Bibliothek
Eingang WISO-Gebäude

Kontakt

Beauftragte für die Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Prof. Dr. Roswitha Pioch

Fachhochschule Kiel

Sokratesplatz 2

24149 Kiel

Telefon: +49 431 210-3075

E-Mail: roswitha.pioch@fh-kiel.de

Sprechstunde: Dienstags, 11.45 Uhr – 13.00 Uhr, FB SuG, Raum 4.12

Fokus 1: Aktionsplan Inklusive Hochschule

Christin Stormer und Hanna Fuchs

- Sozialreferat AStA FH Kiel
- Organisation und Leitung Tag der Inklusiven Hochschule im Mai 2017
- Durchführung Student_innenumfrage Sommer 2017
- Studentinnen aus dem Fachbereich Medien sowie Soziale Arbeit und Gesundheit





Hanna Fuchs und Christin Stormer
Sozialreferat



Tag der inklusiven Hochschule

10. Mai 2017

Workshop-Ergebnisse

Mißstände
- sichere Antwort
- schnelle Bearbeitung

frühzeitige Mitteilung,
wenn Änderungen z.B.
Formblatt eingeführt wird

möglichst flüssiger
Studienalltag

Berater im Haus / FH
für Betroffene

↳ Anlauf

Etablierung / Erweiterung
von
Service - stellen

Keine Angst
„Duten“
keine Diskriminierung

Ausbau
Beratungsstellen
(für alle)

Bekannte Lösungen in der
Lehre für unterschiedliche
Anforderungen

Prüfungsausschuss
besser besetzt

Verständnis
Angenommen
von Ur-Halt
kein Bittstell

Flexibilisierung wie
für Hochspitzenposten

Multiplikatoren für
alle Bedarfe

Die Möglichkeiten zur
Hilfe sind für alle zu-
gänglich und allen
bekannt

Gleichberechtigung
Chancengleichheit

„zeitgemäß“

Alle

Kommunikation

- Sensibilisierungsmaßnahmen
- Aktionstage
- Sticker-Aktion
- Informationsstelle
- Gremium (zum Thema Inklusion)

Organisation & Unterstützung

- Einheitlicher Nachteilsausgleich-Prozess
- Schnelle Bearbeitung
- Transparenz
- Verfügbarkeit von Informationen
- Bewusstsein über Notwendigkeit des NA
- Mehr Präsenz der Unterstützungsmöglichkeiten
- Ausbau der Beratungsangebote
- Respekt, Toleranz, Akzeptanz

Barrierefreiheit

- Wegweiser
- Glatte Pflasterung
- Eingang für alle
- Rollstuhlplätze
- Streifenleitsysteme
- Mehr Behindertengerechte WC's
- Verständnis

Inklusive Lehre

- Flexibilisierung der Studiengänge
- Fortbildung für Lehrende in Umgang mit Studierende mit Beeinträchtigungen

Beschäftigte

- Austausch der Fachbereiche
- Informationen zum Thema Behinderung
- Abbau von Unsicherheiten als Teil der Personalentwicklung



Umfrage:

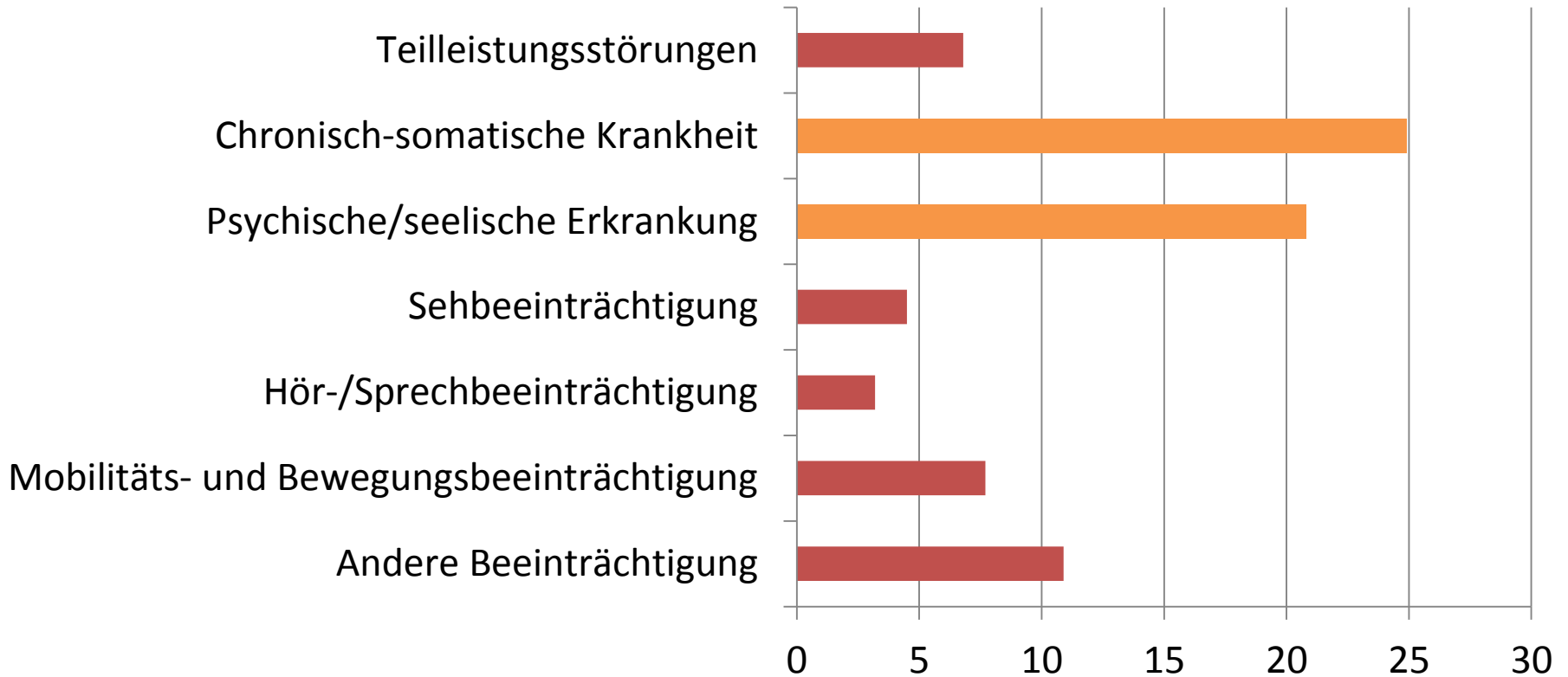
Studieren mit Beeinträchtigung

„Studieren mit Beeinträchtigung“

- Umfrage des AStA-Sozialreferats
- Beeinträchtigung = Behinderungen und chronische Krankheiten*
- Teilnehmendenzahl: 221
- Themen: Art der Beeinträchtigung, Beratungsangebot, Nachteilsausgleich

- Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Artikel 1) & Erklärung des Studentenwerks

Welche Art von Beeinträchtigung schränkt dich ein?



Beantragte Nachteilsausgleiche

Außen- oder vordere Sitzplätze
separate Räume

Zeitverlängerung

kein Anrechnen der Rechtschreibung



Hanna Fuchs und Christin Stormer
Sozialreferat

Arbeitsstruktur Fokus 1: Aktionsplan Inklusive Hochschule

Hintergrund

- UN-Behindertenrechtskonvention (BRK), Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK, HSG, ...
- Tag der Inklusiven Hochschule im Mai 2017
- Projektantrag „Koordinationsstelle Aktionsplan Inklusive Hochschule“
- Zuständigkeiten:
 - Präsidiale Leitung: VP, Unterstützung: K
 - Konzeptionelle + Koordinierende Leitung: D,
 - Operationalisierung: Koordinierungsstelle,
 - Mitwirkung: AStA, Personalrat, G



Arbeitsstruktur Fokus 1: Aktionsplan Inklusive Hochschule

Projektphase

- Geplante Projektlaufzeit: Oktober 2017 – September 2019
- Geplante AG-Laufzeit: Februar 2018 – November 2018
- Koordinationsstelle Aktionsplan Inklusive Hochschule
- Gründung einer Steuerungsgruppe
- AG Gründung Ende 2017 /Anfang 2018
- Weitere partizipative Methoden (Open Space, Diskussions- und Austauschformate,...)



Arbeitsstruktur Fokus 1: Aktionsplan Inklusive Hochschule

Ziel

- Erstellung und Erarbeitung eines Aktionsplans „Inklusive Hochschule“
- Partizipation mit möglichst vielen FH-Angehörigen
- Aktionsplan-Gliederung gemäß eines übergeordneten Diversitätskonzeptes (einheitliche Ziel- und Maßnahmenstruktur zu allen Vielfaltsthemen)
- Sensibilisierung möglichst vieler FH-Angehörigen bereits im Prozess
- Abbau von Barrieren + Inklusionssensible und –offene Hochschule



Arbeitsstruktur Fokus 1:
Aktionsplan Inklusive Hochschule
geplante Aktionsfelder

Studium

Lehre

Forschung

Arbeitsort

Campusleben

Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation



Arbeitsstruktur Fokus 1: Aktionsplan Inklusive Hochschule geplante Aktionsfelder

Studium

- Studienbedingungen
- Nachteilsausgleich
- Beratung und Sensibilisierung

Lehre

- Barrierefreie Lehre
- Beratung und Information
- Inklusion als Lehrthema

Forschung

- Barrierefreie Forschungssettings
- Inklusion als Forschungsthema

Arbeitsort

- Arbeitsbedingungen
- Beratung und Sensibilisierung
- Vernetzung



Campusleben

- Gremienarbeit und Hochschulaktivitäten
- Kultureinrichtungen
- Außercurriculare Veranstaltungen
- Barrierefreier Campus

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

- Interne und externe Kommunikation
- Informationsmaterialien und -politik
- Webauftritt

Arbeitsstruktur Fokus 1: Aktionsplan Inklusive Hochschule geplante Aktionsfelder

Koordinationsstelle „Aktionsplan Inklusive Hochschule“

- angesiedelt am Diversitätsbüro
- Vorbereitung, Recherche
- Koordination und Begleitung der AGs
- Zusammenführung AG Ergebnisse
- Veranstaltungen

Arbeitsgruppen

- Maßnahmen- und Zielformulierung
- 1 – ca. 5 Treffen
- Zusammensetzung: Abteilungen, Expert_innen, Personenvertreter_innen, Betroffene, ggf. externe Expertise
- geplant Feb. – November 2018

Steuerungsgruppe

- Direkte Einbettung in Hochschulprozesse
- Anpassung an FH Struktur und Nachjustierung
- Absprache mit (externen) Expert_innen
- Geplante Zusammensetzung: VP, D, K, Schw.Be., Beauf.f.Stu., AStA, Perso.Rat, G,...

